



Ars legendi-Preis

Ausschreibung

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) loben zum achten Mal den "Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre" aus. Der Preis soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und sie über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als ein zentrales Gütekriterium für Spitzenhochschulen etabliert und als strategisches Ziel des Qualitätsmanagements der Hochschulen profiliert werden.

Der Preis wurde bisher in jährlich wechselnden Disziplinen bzw. Fächergruppen verliehen. Mit dem Ars legendi-Preis 2013 wird erstmalig ein neues Konzept verfolgt: Statt einer Disziplin/Fächergruppe wird künftig eine spezifische Lehrsituation den Fokus der Ausschreibung bilden. Den Auftakt macht die

„Lehre in der Studieneingangsphase“.

Der Preis wird an einen Wissenschaftler oder eine Wissenschaftlerin – ggf. auch stellvertretend für ein Team – für herausragende und innovative Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung speziell in der Studieneingangsphase verliehen. Für die Auszeichnung ist neben einer exzellenten Didaktik und Lehrqualität sowie der beratenden Unterstützung der Studierenden ausschlaggebend, inwieweit der Preisträger/die Preisträgerin über die eigenen Lehrveranstaltungen hinaus Impulse für die Weiterentwicklung der Hochschullehre in der Studieneingangsphase gegeben hat.

Zur Konkretisierung der Kriterien und Verfahrensmodalitäten für das Thema „Lehre in der Studieneingangsphase“ haben der Stifterverband und die Hochschulrektorenkonferenz im Juni 2012 einen Workshop mit Lehrenden und Studierenden, Hochschuldidaktiker/innen und Verbandsvertreter/innen veranstaltet. Danach erfüllt der Preisträger/die Preisträgerin möglichst viele der folgenden Voraussetzungen:

1. Die Lehre¹ des Preisträgers/der Preisträgerin unterstützt die Orientierung und den Lernprozess der Studierenden in der Studieneingangsphase in herausragender Weise.

- Die Lehre hilft den neuen Studierenden beim Perspektivenwechsel von der Schule zur Hochschule und beim Überwinden von Anonymität. Sie stärkt das Selbstvertrauen der Studierenden und fördert Zusammenarbeit, Teambildung und Vernetzung.
- Die Lehre regt zu Offenheit und Neugier an und verhilft Studienanfängern zu einer nachhaltigen Motivation und Eigenverantwortung für ihr Studium.
- Die Lehre geht flexibel auf unterschiedliche Zielgruppen sowie auf die Diversität innerhalb einer Gruppe ein und berücksichtigt diese bei der Veranstaltungsplanung.

¹ Lehre i. S. d. Ausschreibung umfasst neben der Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen auch die Prüfungen sowie die Beratung und Betreuung der Studierenden.



Ars legendi-Preis

- Die Lehre ist studierendenzentriert und gründet auf Respekt vor und Dialogbereitschaft mit den Studierenden sowie auf angemessenen Regeln für die Kommunikation zwischen Lehrendem und Studierenden.
- Die Lehre hilft den Studierenden, eigene Zugänge zum Lernen zu finden.

2. Der Preisträger/die Preisträgerin konzipiert und betreibt seine/ihre Lehre mit hoher Professionalität.

- Er/sie verfügt über umfassendes hochschuldidaktisches Know-how, insbesondere im Hinblick auf die besonderen Herausforderungen der Studieneingangsphase, und bildet sich regelmäßig weiter.
- Er/sie ist für die Studierenden erreichbar und begegnet ihnen mit Empathie und Aufmerksamkeit. Er/sie bietet Lernbegleitung und Orientierungshilfe, auch bei lebens- und arbeitsweltlichen Fragen.
- Er/sie verfügt über ein breites Repertoire an – insbesondere aktivierenden und interaktiven – Lehr- und Prüfungsformen, die er/sie den jeweiligen Lernzielen und Lerngruppen entsprechend einsetzen kann.
- Er/sie kann die Studierenden motivieren. Seine/ihre Lehre findet besondere Anerkennung unter Studierenden und Kolleg/inn/en.

3. Der Preisträger/die Preisträgerin leistet durch die Gestaltung der Studieneingangsphase Beiträge zu hervorragenden Studiengängen.

- Der Lehre liegt ein klares Studiengangskonzept – mit besonderer Berücksichtigung der Studieneingangsphase - zugrunde.
- Die hochschuldidaktische Leitidee (z.B. forschendes Lernen, problem- oder projektorientiertes Lernen) wird in der Studieneingangsphase aufgegriffen und für die Studierenden erkennbar.
- Er/sie reagiert auf studentisches Feedback und setzt dieses nachweislich zur Optimierung der Lehrveranstaltung ein.

4. Der Preisträger/die Preisträgerin fördert maßgeblich die Entwicklung und Umsetzung innovativer Lehrkonzepte und -methoden in der Hochschule und im Fach.

- Er/sie fördert die Implementierung innovativer Lehrkonzepte und -methoden sowie die Vernetzung unter den Lehrenden, gerade in der Studieneingangsphase.
- Er/sie leistet wesentliche Beiträge zum Diskurs über die Qualität der Lehre in der Studieneingangsphase, etwa über lehrbezogene Forschungs- und Entwicklungsprojekte, insbesondere unter Einwerbung von Drittmitteln. Seine/ihre Projekte wurden als best practice ausgezeichnet und werden von Kolleg/inn/en oder anderen Fakultäten aufgegriffen.
- Er/sie engagiert sich an der Schnittstelle Schule-Hochschule.

5. Der Preisträger/die Preisträgerin ist ein/e ausgewiesene/r Wissenschaftler/in.

- Seine/ihre Lehre ist forschungsbezogen und führt die Studierenden in der Studieneingangsphase in geeigneter Weise an die Wissenschaft heran.
- Er/sie dokumentiert in der Lehre, dass er/sie innerhalb der eigenen Disziplin, aber auch interdisziplinär und international vernetzt ist.
- Er/sie verfügt über Sichtbarkeit und Ausstrahlung über die Hochschule hinaus.



Ars legendi-Preis

Vorschläge können von Fakultäten und Fachbereichen oder den Fachschaften eingereicht werden; Eigenbewerbungen sind zulässig. Nähere Informationen zum Verfahren sowie Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie unter www.hrk.de/lehrpreis oder unter www.ars-legendi-preis.de.

Bewerbungsschluss ist der 14.12.2012

Bitte verwenden Sie für Ihren Vorschlag bzw. Ihre Bewerbung das entsprechende Formular und fügen Sie die dort genannten Anlagen bei. Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag nur vollständig ist, wenn Stellungnahmen des Kandidaten/der Kandidatin, der Fachschaft und der Fakultät vorliegen.

Die Unterlagen sind per Post in 15 Exemplaren (gelocht und nicht fest gebunden) bis zum 14. 12.2012 einzureichen bei der Hochschulrektorenkonferenz, Referat B1, Ahrstraße 39, 53175 Bonn. Es gilt das Datum des Poststempels. Umfangreiche Anlagen können in einfacher Ausfertigung beigelegt werden und werden dann für die Jury ausgelegt.

Zusätzlich zur Übermittlung der Antragsunterlagen per Post bitten wir um **elektronische Fassungen** einschließlich aller Anlagen an schella@hrk.de.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Hochschullehrerinnen und –lehrern, Didaktikerinnen und Didaktikern sowie Studierenden. Der Preis wird im Frühjahr 2013 übergeben.

Ansprechpartner:

HRK: Christian Tauch
Tel.: 0228/887-140
E-mail: tauch@hrk.de

Stifterverband: Dominique Ostrop
Tel.: 0201/8401-162
E-mail: d.ostrop@stifterverband.de